

3000 Zuschauer beim großen Sommerturnier des Reitvereins Drensteinfurt zu Gast

Drensteinfurt Mit strahlendem Sonnenschein und Top-Bodenverhältnissen wurde der Reitverein Drensteinfurt am vergangenen Wochenende belohnt. Der starke Regen der letzten Woche, der bei den RVD-Aktiven am frühen Samstagmorgen noch für lange Gesichter sorgte, war schnell vergessen. Der 1. Vorsitzende des Reitvereins, Andreas Kurzhals, fand nur Worte des Lobes für den Ablauf des Turnierwochenendes: „Es ist einfach großartig gelaufen. Wir waren überwältigt von der Anzahl der Zuschauer.“ Der Anhänger- und auch der Pkw-Parkplatz platzten vor allem am Sonntagnachmittag aus allen Nähten. Prüfungen wie der Schauwettbewerb der Pferde-Hunde-Stafette, die zum zweiten Mal angeboten wurde und ein großes Starterfeld aufzuweisen hatte, interessierten viele Zuschauer. Viel Applaus gab es für Jessica Kimmit mit ihrem Pferd „Nathan“ und Hund „Sidney“, denn das Drensteinfurter Gespann konnte diese ausgefallene Prüfung, die nicht auf jedem Turnier zu finden ist, für sich entscheiden. Auf den 4. Platz kamen Sophia Schulze-Geisthövel mit ihrer Stute „Pina Colada“ und Hund „Pele“. Die Mannschaft des RVD mit Fabian Messerschmidt / „Pilar“, Nadja Gritsch / „My fair lady“, Anna Kortendieck / „Graffiti N“ und Lara Kurzhals / „Duchesse“ belegte am Samstag im Dressurreiterwettbewerb für Mannschaften Rang fünf und am Sonntag im Kombinierten Dressur- und Springwettbewerb der Klasse E sogar Rang vier.

Marlen Hermesmeier und Pony „Balu“ räumten mal wieder richtig ab, diesmal auf heimischem Boden. Im Dressurwettbewerb der Klasse E für Ponys konnten sich die beiden den 1. Platz sichern. Weiterhin platzierten sie sich in einer Dressurprüfung der Klasse A auf Rang sieben, in einer weiteren sogar nur ganz knapp geschlagen auf Rang zwei.

Ein Drensteinfurter Sieg vom Samstag ging in einer Abteilung der Dressurprüfung der Klasse A an Christina Kissing mit „Dancer“. Das Paar platzierte sich außerdem auf dem Silberrang in der Dressurreiterprüfung der Klasse L. Gudrun Kurzhals platzierte sich mit ihrem Fuchswallach „Donovan Immo“ in einer weiteren Abteilung dieser Prüfung auf dem 5. Platz. Außerdem belegte das Paar Rang vier in der Dressurprüfung Klasse L auf Trense.

Helge Brandt hielt als Drensteinfurter Springreiter die Fahnen für den RVD hoch und konnte mit seinen zwei Platzierungen auf L-Niveau das Drensteinfurter Publikum zum Jubeln bringen. Mit seinem „Cache-Cayroon“ belegte er in einer Springprüfung der Klasse L Rang sechs und in der letzten und auch spannendsten Prüfung des Turniertages, der Springprüfung der Klasse L mit Stechen, aufgrund von Zeitfehlern, aber ohne Springfehler, Rang fünf.

In der schwierigsten Dressurprüfung der Stewwerter Pferdeleistungsschau war die Drensteinfurterin Cindy Puchalla, die für den RV St. Georg Werne startet, mit „Amicello“ siegreich.

Im letzten Jahr fand aufgrund der Umbauarbeiten kein Sommerturnier statt. Der Umbau hat sich ausgezahlt, findet auch Andreas Kurzhals: „Erstmals fanden auch viele Drensteinfurter den Weg zur Reithalle, wir werden immer beliebter.“ Zwar stecke hinter der Durchführung eines solchen Turniers ein großer organisatorischer Aufwand, doch dieser habe sich gelohnt. Nicht erst seit gestern kann der RVD mit seiner modernisierten Anlage, guten Plätzen mit hervorragenden Bodenverhältnissen, wie sich am Wochenende zeigte, und einer erweiterten Reithalle mit Anbau mit den großen Reitanlagen und Turnieren im Münsterland mithalten. tam